

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 43: Verzahnt

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

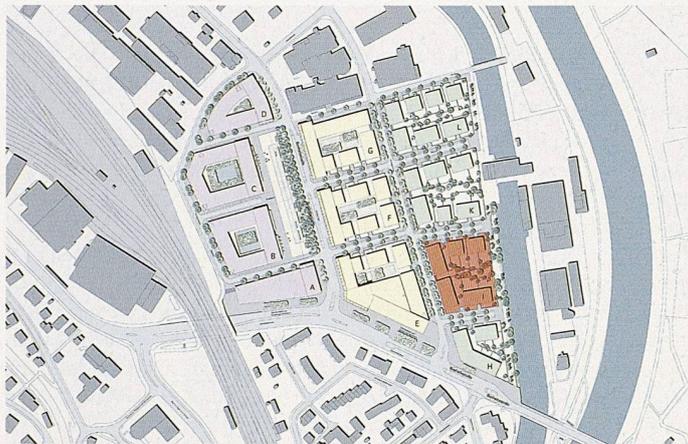
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Limmatfeld, Dietikon



Der neue Stadtteil «Limmatfeld» in Dietikon. Im Studienauftrag ging es um das Baufeld I (orange angelegt)

(bö) Im zürcherischen Dietikon entsteht in den nächsten 10 bis 15 Jahren ein neuer Stadtteil. Hauptbesitzerin des rund 86 000 m<sup>2</sup> grossen Areals zwischen Limmat und Gleisen ist die Rapid-Gruppe, die zusammen mit der Stadt und der Halter Generalunternehmung einen privaten Gestaltungsplan ausgearbeitet hat. Er beruht auf einem städtebaulichen Konzept von Hans Kollhoff.

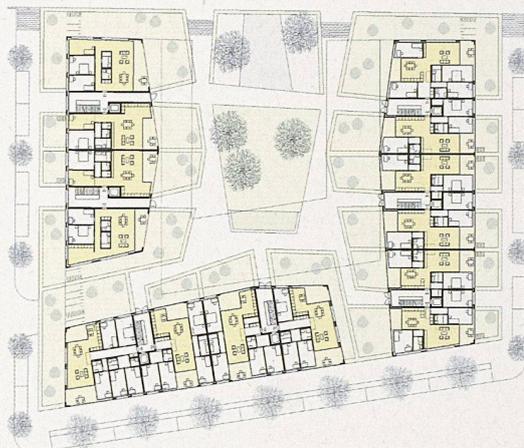
Für ein erstes Baufeld mit einer Fläche von 6000 m<sup>2</sup> wurde nun ein Studienauftrag mit sieben Architekturbüros durchgeführt. Einstimmig wählte die Jury das Pro-

jekt von *Gigon / Guyer* aus: Drei Baukörper bilden, auf einem gemeinsamen Sockel stehend, einerseits konventionelle Strassenräume aus, andererseits definieren sie mit der polygonalen Hoffassade einen zum Wasser orientierten Aussenraum, der gegliedert ist in Privatgärten und einen kleinen Park. «So gut der Sockel der Tiefgaragen- und Servicesituation zugute kommt, so kontrovers wird die Ladennutzung zur Rüschi-Strasse diskutiert», schreibt die Jury im Kurzprotokoll. Weiter seien die Grundrisse von grosser marktkonformer Qualität. Neben der Ausrichtung der

Erdgeschosswohnungen auf den Garten sei vor allem die sehr sorgfältig durchgearbeitete und ökonomische Binnenstruktur der Wohnungen zu nennen, die in Verbindung mit den grosszügigen Terrassen und Glasfronten vor den Schlafzimmern überzeugten. In den drei Gebäuden sind 50 Wohnungen geplant. Der Baubeginn des 46-Mio.-Projektes ist für 2006 vorgesehen.

### Weiterbearbeitung

– Gigon / Guyer Architekten, Zürich



Die Häuser stehen auf einem Sockel für Garagen und Dienstleistungsräume (Weiterbearbeitung, Gigon / Guyer)

### Weitere Teilnehmende

- Stücheli Architekten, Zürich
- Müller & Truniger, Zürich
- Preisig + Wasser, Dietikon
- Schwaar & Partner und HMS Architekten und Planer, Bern / Spiez
- Patrick Gmür, Zürich
- Guagliardi Ruoss, Zürich

### Beurteilungsgremium

Hans Kollhoff, Architekt / Prof. ETH; Roger Diener, Architekt / Prof. ETH; Balz Halter, Halter Unternehmungen; Karl Dudler, Halter Generalunternehmung, Dölf Biasotto, Halter Generalunternehmung

**VELUX®**

REGISTER  
BEFORE  
10 FEB  
2006

[WWW.VELUX.COM/A](http://WWW.VELUX.COM/A)

INTERNATIONAL  
VELUX AWARD 2006  
FOR STUDENTS OF ARCHITECTURE

[WWW.VELUX.COM/A](http://WWW.VELUX.COM/A)



LIGHT OF TOMORROW